



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

MASTERSTUDIENGANG
ANGEWANDTE ETHIK
UND
KONFLIKTMANAGEMENT

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2021

ETHIKZENTRUM  **JENA**
www.ethik.uni-jena.de

Vorwort



Liebe Studentinnen und Studenten,

herzlich willkommen zum Sommersemester 2021.

Wir alle hoffen, dass in diesem Semester zum letzten Mal die Herausforderung des ausschließlich digitalen Studiums besteht und freuen uns auf Lehrveranstaltungen mit direktem persönlichen Austausch, spätestens Ende 2021. Ich möchte Ihnen versichern, dass unser gesamtes Lehrstuhlteam dafür arbeitet, dass auch dieses Semester für Sie abwechslungsreich und erkenntnisreich sein wird.

Das Sommersemester bietet Ihnen die Gelegenheit, vielfältige Einblicke in die Bereiche Angewandter Ethik zu nehmen und die einzelnen Disziplinen unseres Faches vertieft zu studieren. Neben den obligatorischen Modulen zu ethischen Konfliktfällen in Medizin und Wirtschaft werden im Rahmen der Wahlpflichtmodule Veranstaltungen zur Politischen Ethik und Sportethik angeboten. Sie werden von den jeweiligen Dozierenden über das konkrete digitale Angebot und den Ablauf der entsprechenden Lehrveranstaltungen informiert.

Darüber hinaus finden Sie ein Angebot diverser modulübergreifender Veranstaltungen, zu denen Sie außerhalb der Pflichtmodule herzlich willkommen sind.

Allen Studierenden, die in diesem Semester mit ihrer Masterarbeit beginnen, wünsche ich für ihren Endspurt viel Erfolg und gutes Gelingen.

Um sich über alle Veranstaltungen des Semesters zu informieren und Fragen zum Studienverlauf etc. zu klären, steht Ihnen dieses Kommentierte Vorlesungsverzeichnis zur Verfügung. Aufgrund der Möglichkeit, sich rasch verändernder Situationen, müssen jedoch alle vorliegenden Informationen unter Vorbehalt bleiben.

Sollten sich darüber hinaus Probleme ergeben, die Ihre persönliche Studienplanung im Fach „Angewandte Ethik und Konfliktmanagement“ oder organisatorische, formale bzw. inhaltliche Fragestellungen betreffen, können Sie sich gerne an Frau Klemm, Herrn PD Dr. Albrecht oder auch an mich wenden.

Ein erfolgreiches und vor allem gesundes Sommersemester 2021 wünscht Ihnen



Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

Inhalt

Kontaktinformationen	4
Semester- und Prüfungstermine / Hinweise zum digitalen Lehrangebot	6
Hinweise zur Anfertigung einer Hausarbeit	7
Bereich Ethik in den Wissenschaften, Lehrstuhl für Angewandte Ethik und Ethikzentrum der FSU	8
Tagungen / Veranstaltungen des Ethikzentrums	9
Angewandte Ethik und Konfliktmanagement als Masterstudiengang	10
Lehrveranstaltungen im SoSe 2021	12
Modulübergreifende Veranstaltungen	20
Veranstaltungen für Mitarbeiter/innen und Promovierende	23
Veranstaltungsübersicht	24

Redaktion: Antje Klemm
Redaktionsschluss: 16.03.2021

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr.

Kontaktinformationen

Nutzen Sie in diesem Semester vorzugsweise den Email-Weg zur Kontaktaufnahme!
Auch die Sprechstunden werden online bzw. telefonisch stattfinden.

Lehrstuhl Angewandte Ethik, Leitung des Bereichs Ethik in den Wissenschaften, des Ethikzentrums und (komm.) des Instituts für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin

Knoepffler, Prof. Dr. mult. Nikolaus

Tel.: 03641/ (9) 45 800

E-Mail: n.knoepffler@uni-jena.de

Sprechstunde nach vorheriger Anmeldung:
Mi., 9-10 Uhr in der Vorlesungszeit und nach Vereinbarung

Wissenschaftliche Geschäftsführung des Bereichs Ethik in den Wissenschaften und Zuständigkeit für die Ausbildung der Zahnmediziner im Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin

Albrecht, PD Dr. Reyk

Tel.: 03641/ (9) 45 806

E-Mail: reyk.albrecht@uni-jena.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Honorarprofessor

Eberbach, Prof. Dr. Wolfram

Tel.: 03641/ (9) 45 800

E-Mail: wolfram.eberbach@uni-jena.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Vorsitzender der Ethikkommission der FSU und Deputy Director GAEI

O'Malley, Martin PhD

Tel.: 03641/ (9) 45 805

E-Mail: martin.omalley@uni-jena.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Studiengangskoordination und Studienfachberatung / Administrative Geschäftsführung des Bereichs Ethik in den Wissenschaften

Klemm, Antje Dipl.-Ökon.

Tel.: 03641/ (9) 45 803

E-Mail: antje.klemm@uni-jena.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Büroleitung und Geschäftsführung der Ethikkommission der FSU

Kötzing, Marieke M.A.

Tel.: 03641/ (9) 45 800

E-Mail: marieke.koetzing@uni-jena.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Rudolph, Tina M.A., Appr. Ärztin

Tel.: 03641/ (9) 45 810

E-Mail: tina.rudolph@uni-jena.de

Sprechstunde: Do., 9-10 Uhr und nach Vereinbarung

Schmidt, Tom M.A.
(Projektzuordnung: Führungsethik) *in Elternzeit*

Tel.: 03641/ (9) 45 811
E-Mail: tom.schmidt@uni-jena.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Schneider, Ulrich M.Sc.
(Projektzuordnung: Führungsethik und IMPULS)

Tel.: 03641/ (9) 45 808
E-Mail: ulrich.schneider@uni-jena.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Weitere Mitarbeiter/innen

Schaft, Heike Dipl.-Bibl.(FH)

Tel.: 03641/ (9) 396031
E-Mail: heike.schaft@med.uni-jena.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag, Mittwoch, Donnerstag: 9-12 Uhr,
Dienstag: 11-12 Uhr

**Postanschrift
des Lehrstuhls / Ethikzentrums**

Carl-Zeiss-Platz 16, 07743 Jena

Semester- und Prüfungstermine / Hinweise zum digitalen Lehrangebot

Semesterdauer:	01.04.2021 – 30.09.2021
Vorlesungszeit:	12.04.2021 – 16.07.2021
Vorlesungsunterbrechung:	25.06.2021 (Dies academicus ab 13:00)

Anmeldung zu Seminaren:

Für die Lehrveranstaltungen des Lehrstuhls für Angewandte Ethik ist die Anmeldung über das Online-Studienverwaltungssystem FRIEDOLIN notwendig.

Hinweise zum digitalen Lehrangebot:

Alle Lehrveranstaltungen werden in einem digitalen Format stattfinden, vorrangig gelten immer die vom Dozenten /der Dozentin festgelegten Abläufe und Termine. Die Dozierenden verwenden die Plattformen **Zoom** oder **Microsoft Teams**. Alle in FRIEDOLIN angemeldeten Teilnehmer werden vor Beginn des ersten Termins von den Dozierenden entsprechend benachrichtigt.

Prüfungsanmeldungen

Die Anmeldung für die Modulprüfungen erfolgt in FRIEDOLIN vom **12.04.2021 bis 21.06.2021**. Ein Rücktritt von einer Modulprüfungsanmeldung ohne Angabe von Gründen ist nur innerhalb des Anmeldezeitraums möglich. Erfolgt ein solcher Rücktritt von der Anmeldung nicht, gilt die Prüfung als endgültig angemeldet. Ist die Zulassung zur Modulprüfung an bestimmte Vorleistungen gebunden, erfolgt die Zulassung zur Modulprüfung vorbehaltlich der Erfüllung dieser Leistungen. Die Leistungen werden von den jeweiligen Lehrenden des Moduls festgelegt.

Prüfungstermine

Je nach Infektionslage kann es zu Änderungen von Prüfungsterminen oder -formen kommen, über die die Prüfenden rechtzeitig informieren.

Modul	Prüfungsform	Termin
Konfliktfälle in der Medizin: M-AEKM-F1	Hausarbeit	30.09. (Wdh.: 12.11.)
Konfliktfälle in der Wirtschaft: M-AEKM-F2	Klausur	13.07. (Wdh.: mündlich, individuelle Termine)
Medienethik: M-AEKM-W1	Mündliche Prüfung (15 min)	19.07. (Wdh.: mündlich, individuelle Termine)
Politische Ethik: M-AEKM-W2	Mündliche Prüfung (15 min)	16.07. (Wdh.: mündlich, individuelle Termine)
Praktikumsmodul: M-AEKM-W3	Praktikumsbericht	30.09. (Wdh.: 12.11.)
Wahlpflichtmodul 4: M-AEKM-W4 (entspricht W1 oder W2)	Mündliche Prüfung (15 min)	Entspricht W1 oder W2
Forschungsmodul: M-AEKM-FO	Schriftl. Forschungsarbeit Mündliche Verteidigung (30 min)	30.09.2021 26.10.2021

Akademisches Studien- und Prüfungsamt:

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Akademisches Studien- und Prüfungsamt
Carl-Zeiß-Platz 1, 07743 Jena
Tel.: 03641/ (9) 31199 / www.uni-jena.de/ASPA.html

Hinweise zur Anfertigung einer Hausarbeit

Aufbau:

Abstract + Einleitung + Hauptteil + Schluss

Umfang und formale Gestaltung:

- 15-20 Seiten (Text), davon Abstract ca. 250 Wörter
- Zuzüglich Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Eigenständigkeitserklärung, Verzeichnisse (Literatur-, Abbildungsverzeichnis)
- Schriftart: Times New Roman oder Arial
- Schriftgröße: 12
- Zeilenabstand: 1,5
- Rand: 3 cm (links und rechts)
- Rand: 2 cm (oben und unten)

Zentrale Kriterien einer guten Arbeit:

- das Abstract enthält als kurze Zusammenfassung Forschungsfrage bzw. Arbeitshypothese[n], Methodologie und Ergebnisse der Arbeit
- zentrale Begriffe werden geklärt
- Begriffe werden korrekt verwendet (bzw. die eigene Verwendungsweise in Abgrenzung zu anderen ausgewiesen)
- logische Struktur/ Konsistenz
- roter Faden/ Übergänge
- Gewichtung der Inhalte
- Gewichtung der Argumente
- kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeitshypothese
- neutrale, wissenschaftliche Sprache
- Aktualität und Relevanz der Quellen
- konsistente Zitierweise

Abgabe:

Pünktlich zum Abgabetermin (s.S. 6) muss eine *digitale Version* an antje.klemm@uni-jena.de versendet werden. Zusätzlich ist die Abgabe einer *ausgedruckten Version* beim jeweiligen Prüfer notwendig (bis spätestens 2 Wochen nach Einreichen der digitalen Version).

Falls der Abgabetermin der digitalen Version nicht eingehalten wird, erfolgt die Verbuchung einer 5,0 in Friedolin und die Anmeldung zum Wiederholungsversuch. Bei begründeten Terminüberschreitungen (z.B. Krankheit) ist die Beantragung einer Schreibzeitverlängerung über das Prüfungsamt möglich.

Gründe für Nichtannahme / Bewertung mit 5,0:

- nicht erfolgte Absprache des Themas mit der/ dem Prüfenden
- Themaverfehlung oder ungenügende inhaltliche Durchführung
- Nichtangabe verwendeter Quellen bzw. Übernahme fremder Gedanken in den eigenen Text, ohne sie als solche zu kennzeichnen (Plagiat)
- Arbeiten, die bereits in einem anderen Studiengang als Prüfungsleistung eingereicht wurden
- Anfertigung durch Dritte
- schwere Verletzung formaler Kriterien
- verspätete Abgabe ohne Rücksprache mit dem Prüfungsamt

Bereich Ethik in den Wissenschaften, Lehrstuhl für Angewandte Ethik und Ethikzentrum der FSU

Bereich Ethik in den Wissenschaften, Lehrstuhl für Angewandte Ethik

Im Jahr 2002 wurde an der Friedrich-Schiller-Universität Jena durch die Unterstützung der Mercator-Stiftung der bundesweit erste Lehrstuhl für Angewandte Ethik eingerichtet. Lehrstuhlinhaber ist seit Juli 2002 Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler, der zugleich Leiter des Bereichs Ethik in den Wissenschaften der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften ist. Schwerpunkte in der Lehre bilden neben der Vermittlung der Grundlagen der Angewandten Ethik die Bereiche Bio- und Medizinethik sowie Wirtschafts- und Technikethik. Darüber hinaus liegt ein Fokus auf der Vermittlung von Konfliktlösungsstrategien in ethischen Problemfällen.

Als Forschungsschwerpunkte werden derzeit ethische Konfliktfälle in der Medizinethik, der Gentechnik (CRISPR/Cas), der Wirtschaftsethik und der Achtsamkeits- und Digitalisierungsforschung bearbeitet. Zudem gibt es einen friedensethischen Schwerpunkt (Nahostkonflikt) im Rahmen des Jena Zentrums für Versöhnungsforschung (Leitung: Vorstandsmitglied Prof. Leiner, Stellvertretung Prof. Knoepffler).



Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler ist zugleich Leiter des fakultätsübergreifenden Ethikzentrums der FSU, des ersten universitären Ethikzentrums in Thüringen. Es wurde im November 2002 feierlich der Öffentlichkeit vorgestellt. Neben dem Lehrstuhlinhaber für Angewandte Ethik gehören dem Vorstand des Ethikzentrums Professoren aus Theologie, Philosophie, Biologie, Recht und Medizin an. Unterstützt wird die Arbeit des Vorstandes durch einen Beirat mit Mitgliedern aus Wirtschaft und Wissenschaft.

Aufgabe des Zentrums ist es, die interdisziplinäre Forschung und Lehre an der FSU im Bereich ethischer Fragestellungen zu fördern und zu koordinieren. Das Ethikzentrum versteht sich darüber hinaus als Ort der Konsultation für solide Entscheidungshilfen zu ethischen Fragen in den modernen Naturwissenschaften. Ein wichtiger Auftrag des Ethikzentrums liegt im Transfer wissenschaftsethischer Forschungsergebnisse in die breite Öffentlichkeit in Form von Vortrags- und Tagungsreihen (z.B. ta ethika und Thüringentag für Philosophie). Aus den internationalen Kooperationen des Ethikzentrums ist das Global Applied Ethics Institut (GAEI) hervorgegangen, welches als Think Tank die globale Vernetzung und den ethischen Diskurs zwischen renommierten Experten fördert.

Tagungen / Veranstaltungen des Ethikzentrums Jena

Aufgrund der Corona-Pandemie sind für das Sommersemester 2021 vorerst keine Vortragsveranstaltungen geplant. Kurzfristige Änderungen werden auf der Homepage www.ethik.uni-jena.de bekanntgegeben.

Angewandte Ethik und Konfliktmanagement als Masterstudiengang

Angewandte Ethik

Die Angewandte Ethik beschäftigt sich mit ethischen Problemstellungen, wie sie in vielen Bereichen des modernen Lebens und moderner Gesellschaften auftreten. Im Mittelpunkt stehen zurzeit Medizin, Biotechnologie, Wissenschaft, Achtsamkeits- und Digitalisierungsforschung, Wirtschaft, Medien und Technik. ‚Angewandt‘ heißt diese Ethik, weil sie sich nicht nur ethischen Grundlagenfragen widmet, sondern auch Bereichen, wo ihre Ergebnisse anwendbar sind. Ziele des Studiums Angewandter Ethik sind, Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, die dazu befähigen, Probleme, die in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen auftreten, in ihrer ethischen Dimension fachgerecht und sorgfältig zu analysieren, zu erörtern und zu beurteilen. Hierzu vermittelt das Studium des Masters Angewandte Ethik und Konfliktmanagement Kenntnisse in den Grundlagen klassischer Ethik und darauf aufbauend in den Disziplinen der Angewandten Ethik, insbesondere den Bereichen Bio-, Medizin- und Wirtschaftsethik. Außerdem werden in Übungen und Seminaren methodische, diskursive und argumentative Fähigkeiten ausgebildet. Aufgrund der hohen Komplexität des Faches ist der Studiengang interdisziplinär (v. a. im Hinblick auf Medizin, Philosophie, Politik, Recht, Theologie, Wirtschaftswissenschaften) angelegt.

Konfliktmanagement

Da ethische Fragestellungen in berufsspezifischen Situationen häufig in einer sehr konflikträchtigen Atmosphäre diskutiert werden, dient der Studiengang explizit dazu, Kenntnisse der zentralen Konflikttypen und Lösungsstrategien zu vermitteln.

In den Fachmodulen der einzelnen Bereichsethiken wird daher neben der Vermittlung der Grundlagen und Theorien der jeweiligen Disziplin, die Fähigkeit zur selbstständigen, argumentationsbasierten Diskussion unterschiedlicher Lösungsvorschläge von Konfliktfällen erlernt.

Inhalt und Ziel des Studiums

Der Masterstudiengang Angewandte Ethik und Konfliktmanagement ist forschungsorientiert und vermittelt aufbauend auf einer guten geisteswissenschaftlichen Grundausbildung, die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten im modernen, interdisziplinären Wissenschaftsfeld Angewandte Ethik. Er bietet eine umfassende Auseinandersetzung mit Methoden, Fragestellungen und Positionen der Angewandten Ethik. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, ethische Probleme und Konfliktfälle sorgfältig zu analysieren, eigenständig zu beurteilen und kompetent zu diskutieren. Schwerpunkte der Ausbildung liegen auf den Bereichen Medizin-, Wirtschafts- und Umweltethik.

Das Studienprogramm ist so angelegt, dass die Studierenden insbesondere während des Forschungsmoduls und des berufsbezogenen Praktikums sowie der Masterarbeit, ein sehr hohes Maß an Eigenverantwortung und Selbstständigkeit entwickeln.

Literaturempfehlungen

Grundlegende Literatur:

- Knoepffler, N. 2021: Den hippokratischen Eid neu denken – Medizinethik für die Praxis, Verlag Karl Alber, Freiburg (i.B.).

- Knoepffler, N. 2018: Würde und Freiheit. Vier Konzeptionen im Vergleich, Verlag Karl Alber, Freiburg (i.B.).
- Knoepffler, N. 2010: Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden. Böhlau (UTB), Weimar.
- Knoepffler, N. (Hg.) 2010: Schlüsseltexte der klassischen deutschen Philosophie. Von Kant bis Nietzsche. Utz, München.
- Knoepffler, N./ Kunzmann, P./ Pies, I./ Siegetsleitner, A. (Hg.) 2006: Einführung in die Angewandte Ethik. Alber, Freiburg (i. B.).

Aktuelle Publikationen des Lehrstuhles:

- Knoepffler, N./ Kodalle, K.-M. (Hrsg.) 2021: Herausforderungen der Wissenschaftsethik, Kritisches Jahrbuch der Philosophie, Band 21, Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg, im Druck.
- Achatz, J./ Albrecht, R./ Güngör, L. (Hrsg.) 2020: Digitalisierung – Werte zählen?; Kritisches Jahrbuch der Philosophie, Band 20, Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg.
- Albrecht, R./ Sandbothe, M. (Hrsg.) 2020: Achtsamkeit als kulturelle Praxis. Zu den Selbst-Welt-Modellen eines populären Phänomens, transcript Verlag, Bielefeld.

Studienaufbau

Im SoSe 2021 angebotene Module sind farblich unterlegt.

1. Semester	M-AEKM-G1 Pflichtmodul 10 LP Einführung in die Angewandte Ethik <u>Belegung:</u> Vorlesung und Seminar <u>Prüfungsleistungen:</u> Klausur in der Vorlesung, Referat und Hausarbeit im Seminar	M-AEKM-G2 Pflichtmodul 10 LP Hauptpositionen der Ethik <u>Belegung:</u> zwei Seminare <u>Prüfungsleistungen:</u> Referate in beiden Seminaren, mündliche Abschlussprüfung	M-AEKM-G3 Pflichtmodul 10 LP Ethik und Management von Konflikten <u>Belegung:</u> Blockveranstaltung und Seminar <u>Prüfungsleistungen:</u> Aktive Teilnahme am Block und Hausarbeit im Seminar	
2. Semester	M-AEKM-F1 Pflichtmodul 10 LP Konfliktfälle in der Medizin <u>Belegung:</u> Vorlesungen: „Medizinethik“, Seminar „Medizinethik“ und Seminar „Moderne Medizin...“ <u>Prüfungsleistungen:</u> Seminarleistungen und Hausarbeit	M-AEKM-F2 Pflichtmodul 10 LP Konfliktfälle in der Wirtschaft <u>Belegung:</u> Vorlesung „Konfliktfälle in der Wirtschaft und in Unternehmen“, Seminar „Führungsethik und verantwortungsvolle Führung...“ und Blockveranstaltung „Postwachstumsgesellschaften...“ <u>Prüfungsleistungen:</u> Seminarleistungen und Klausur	M-AEKM-W1/ W2 oder GT1 Wahlpflichtmodul 10 LP Wahlpflichtmodul (Politische Ethik oder Sportethik) <u>Belegung:</u> W1: zwei Seminare W2: Vorlesung und Seminar <u>Prüfungsleistungen:</u> Seminarleistungen und mündl. Prüfung	
3. Semester	M-AEKM-F3 Pflichtmodul 10 LP Ethik und Management von Konflikten im Umgang mit Tieren und der Umwelt <u>Belegung:</u> zwei Seminare <u>Prüfungsleistungen:</u> Referate in beiden Seminaren und Hausarbeit in einem Seminar	M-AEKM-FO Pflichtmodul 10 LP Forschungsmodul Angeleitete Forschungsarbeit zu einem Themenbereich der Angewandten Ethik. <u>Prüfungsleistung:</u> Projektbericht und mündliche Verteidigung	M-AEKM-W3 oder W4 Wahlpflichtmodul 10 LP Praktikumsmodul oder Wahlpflichtmodul 4 oder Gesellschaftstheorie <u>Belegung:</u> W3: 8 Wochen Praktikum oder W4: 2 Seminare <u>Prüfungsleistung:</u> Praktikumsbericht, bzw. mündl. Prüfung (W4)	
4. Semester	M-AEKM-A Pflichtmodul Masterarbeit Anfertigung einer Masterarbeit (Umfang 60-80 Seiten) zu einer Fragestellung der Angewandten Ethik.			30 LP

Lehrveranstaltungen im SoSe 2021

Abkürzungen

AB4 = August-Bebel-Straße 4	BS = Blockseminar	CZ3 = Carl-Zeiss-Straße 3
EZ = Ethikzentrum (Carl-Zeiss-Platz 16)	HS = Hörsaal	S = Seminar
SR = Seminarraum	UHG = Universitätshauptgebäude	VL = Vorlesung
FG = Fürstengraben		Ü = Übung

Modul M-AEKM-F1 „Konfliktfälle in der Medizin“

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

Vorlesung: Medizinethik (besprochene Vorlesungsfolien zum Download)

Die Vorlesung thematisiert die wichtigsten medizinethischen Ansätze und behandelt anhand von Fallbeispielen die einschlägigen Themen medizinischer Ethik: Was bedeuten konkret die Prinzipien „Autonomie des Patienten“, „nil nocere“ und „Gerechtigkeit im Gesundheitswesen“? Welche Fragen stellt der klinische Alltag, der Alltag in den Praxen im Blick auf die Arzt-Patienten-Beziehung und wie sind unterschiedliche medizinische Fachrichtungen dabei zu berücksichtigen? Darüber hinaus werden kurz gesellschaftlich brennende Themen angerissen: Fragen am Lebensanfang (embryonale Stammzellforschung, genetische Präimplantations- und Pränataldiagnostik), Lebensende (Sterbehilfe, postmortale Organentnahme) und bei gentechnischen Eingriffen am Menschen gestellt.

Die digital gehaltene Vorlesung ist eine Pflichtveranstaltung für Medizinstudierende im Rahmen der verpflichtenden Einheit: Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin. Die Vorlesung ist ebenfalls verpflichtend für alle Studierenden des Masters Angewandte Ethik. Die Teilnahme ist für Hörer aller Fakultäten offen. Die Prüfungsleistung besteht für Studierende der Medizin in einer abschließenden Klausur, für Studierende des Masters ist der Stoff der Vorlesung Voraussetzung für die Hausarbeit im dazugehörigen Seminar.

Literatur:

- Knoepffler, N. (2021): Den Hippokratischen Eid neu denken (Basis der Vorlesung).
- Beauchamp, T. L./Childress, J. F. (2019): Principles of Biomedical Ethics. 8. Auflage. Oxford University Press: Oxford.
- Knoepffler, N. (2004): Menschenwürde in der Bioethik. Springer: Berlin.
- Knoepffler, N. (2012): Der Beginn der menschlichen Person. Herder: Freiburg i. Br.
- Knoepffler, N./Daumann, F. (2017): Gerechtigkeit im Gesundheitswesen. 2. Auflage. Alber: Freiburg i. Br.
- Maio, G. (2012): Mittelpunkt Mensch. Ethik in der Medizin. Schattauer: Stuttgart.
- Ranisch, R. et al. (2018): Genome Editing – Quo vadis? Ethische Fragen zur CRISPR/Cas-Technik. Königshausen & Neumann: Würzburg.

Tina Rudolph, M.A. und Appr. Ärztin

Seminar: Medizinethik

Mo. 10.15 – 11.45 Uhr

Ein Teilbereich der Angewandten Ethik ist die Medizinethik. Viele Konfliktfälle dieses Bereich sind Gegenstand anhaltender politischer und gesellschaftlicher Debatten. Um diese nachvollziehen und mitgestalten zu können, bedarf es sowohl analytischer und argumentativer Fähigkeiten als auch fundierten fachlichen Wissens. Beides wird in diesem Seminar entwickelt und gefördert und wichtige Problemfelder der Medizinethik behandelt. Thematisch werden wir uns u. A. mit Konfliktfällen am Lebensanfang (PID/PND, Schwangerschaftsabbrüchen, Reproduktionsmedizin) und am Lebensende (Transplantationsmedizin, Todeskriterien, Sterbehilfe), sowie Querschnittsthemen wie der Frage nach einem gerechten Gesundheitssystem, Gendermedizin und Digitalisierung im Gesundheitswesen beschäftigen.

Als Eigenleistung im Seminar werden aufgezeichnete Kurzreferate (PPP mit Tonaufnahme) und eine aktive Teilnahme vorausgesetzt. Die Erbringung der Prüfungsleistung erfolgt in Form einer Hausarbeit.

Prof. Dr. Wolfram Eberbach

Seminar: Moderne Medizin – ethische und rechtliche Fragen

Do. 14.15 – 15.45 Uhr (am 15.4., 22.4., 29.4., 20.5., 27.5., 10.6., 24.6., 8.7.)

Eines der hervorstechendsten Merkmale der modernen Medizin ist ihre zunehmende „Subjektivierung“. Hierzu zählt insbesondere die „individualisierte Medizin“. Sie berücksichtigt bei Diagnostik und Therapie die genetisch bedingten Besonderheiten des einzelnen Menschen. Damit tritt zugleich die Gendiagnostik in eine neue Dimension. Ebenso geprägt durch „Subjektivierung“ ist die „wunscherfüllende Medizin“. Ihr Ausgangspunkt und Ziel ist, die subjektiven Wünsche und Vorstellungen der PatientInnen/KundInnen etwa bezüglich Schönheit, Kraft und geistiger Leistungsfähigkeit zu erfüllen. Soweit es darum geht, den Nachwuchs mit Hilfe von Methoden der künstlichen Befruchtung zu planen, verbindet sie sich mit der modernen Fortpflanzungsmedizin. Gendiagnostik und assistierte Reproduktion finden sich dann zusammen in der Präimplantationsdiagnostik (PID) wieder.

In dem Seminar sollen in kurzen Vorträgen und Diskussionen die zugrundeliegenden medizinischen Sachverhalte dargestellt und einer ethischen -zu Teilen auch rechtlichen - Bewertung unterzogen werden.

Literaturhinweise:

Knoepffler, N. 2004: Menschenwürde in der Bioethik. Springer, Berlin.

Wienke, A./ Eberbach, W.H. (Hrsg.) 2009: Die Verbesserung des Menschen. Springer, Berlin.

Schöne-Seifert, B./ Talbot, D. (Hrsg.) 2009: Enhancement – Die ethische Debatte. mentis, Paderborn.

Zukunftsreport: Individualisierte Medizin und Gesundheitssystem, Bundestags-Drucksache 16/ 12000, v. 17.2.2009.

Modul M-AEKM-F2 „Konfliktfälle in der Wirtschaft“

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

Vorlesung: Konfliktfälle in der Wirtschaft und in Unternehmen – wertorientierte Lösungen als Corporate Social Responsibility?

Di. 10.15 – 11.45 Uhr

Die heutige Wirtschaftsethik ist sehr stark von drei Ansätzen geprägt, dem ordonomischen Zugriff, der die Regelebene als Ort der Moral in den Mittelpunkt der Überlegungen stellt, dem diskursethischen Ansatz, der eine Wirtschaftsethik in Anlehnung an Habermas entwirft, und eines Wertemanagementansatzes, der individual-ethisch arbeitet. In der Vorlesung werden diese deutschsprachigen Entwürfe vorgestellt und zudem wesentliche CSR-Konzepte erarbeitet.

Literatur:

Albrecht, R./Knoepffler/Kodalle, K.-M. (Hg.) (2010): Korruption. K & N: Würzburg.

Albuquerque, D. (2010): Business Ethics. Principles and Practices. Oxford University Press: Oxford.

Brink, A./Tiberius, V. A. (Hg.) (2005): Ethisches Management. Grundlagen eines wert(e)orientierten Führungskräfte-Kodex. Haupt: Bern.

Crane, A./Matten, D. (2010): Business Ethics. Managing Corporate Citizenship and Sustainability in the Age of Globalization. 3. Auflage. Oxford University Press: Oxford.

Frederick, R. E. (Hg.) (2002): A Companion to Business Ethics. Blackwell: Oxford.

Homann, K./Suchanek, A. (2000): Ökonomik. Eine Einführung. Mohr Siebeck: Tübingen.

Lütge, C./Uhl, M. (2018): Wirtschaftsethik. Vahlen: München.

Suchanek, A. (2015): Unternehmensethik. UTB (Mohr Siebeck): Tübingen.

Ulrich, P. (2005): Zivilisierte Marktwirtschaft. Eine wirtschaftsethische Orientierung. Herder: Freiburg (i. B.).

Ulrich, P. (2008): Integrative Wirtschaftsethik. Grundlagen einer lebensdienlichen Ökonomie. 4. Auflage. Haupt: Bern.

PD Dr. Reyk Albrecht

Seminar: Führungsethik und verantwortungsvolle Führung in einer digitalen, konfliktreichen und komplexen Arbeitswelt

Mi. 8.30 – 10.00 Uhr

Wie können Führungskräfte dem Anspruch nach verantwortungsvoller Führung in einer konfliktreichen Arbeitswelt gerecht werden? Welchen Bedingungen sind sie dabei unterworfen? Welche Herausforderungen ergeben sich für Führungskräfte insbesondere mit Blick auf eine digitalisierte, komplexe und sich beschleunigende Lebens- und Arbeitswelt?

Wie können verantwortliche Führung und ein konstruktiver Umgang mit Konflikten vor dem Hintergrund von Digitalisierung, Beschleunigung, Stress und Burnout konkret gewährleistet werden und welche Kompetenzen braucht es in diesem Zusammenhang? Welche Chancen und Grenzen besitzt hierbei das immer stärker rezipierte Mindful Leadership auf der Ebene der Gesellschaft, der Organisationen und der Ebene von Führungskräften und Mitarbeitern? Diese und weitere Fragestellungen werden im Seminar gemeinsam betrachtet.

Eine Verpflichtung zur regelmäßigen und aktiven Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind wesentliche Zulassungsvoraussetzungen. Unverzichtbar sind darüber hinaus die Anmeldung bei Microsoft Office 365 für Studierende der FSU, stabile Internetverbindung, funktionierende Web-Kamera und Mikrofon.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Masters Angewandte Ethik angeboten. Zielgruppe sind die Studierenden des Masters Angewandte Ethik. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Bei freien Plätzen ist auch die Teilnahme Studierender anderer Fachbereiche möglich.

Literatur:

Albrecht, R. (2019): Mindful Leadership und personale Autorität von Führungskräften unter den Bedingungen von Digitalisierung und Beschleunigung, Autorität im Spannungsfeld von Theorie und Praxis. N. Knoepffler, K.-M. Kodalle and T. Rudolph. Würzburg, Königshausen & Neumann: 135-155.

Albrecht, R. (2015): Unternehmensinterne Korruptionsprävention, Alber, Freiburg, München.
Albrecht, R./ Knoepffler, N./ Kodalle, K.-M. (Hg.) (2010): Korruption. K & N: Würzburg.
Homann, K./ Blome-Drees, F. (1992): Wirtschafts- und Unternehmensethik Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen.
Homann, K./ Lütge, Ch. (2005/2013): Einführung in die Wirtschaftsethik LIT Verlag, Münster.
Knoepffler, N. (2010): Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfadentext, UTB Böhlau, Köln.
Knoepffler, N. and R. Albrecht (2010): "Führungsverantwortung – zur Sinnhaftigkeit einer Personenfolgeneinschätzung." Jahrbuch für Recht und Ethik/Annual Review of Law and Ethics: 319-334.
Lütge, C./ Uhl, M. (2018): Wirtschaftsethik. Vahlen: München.
Marturano, J. (2015): Mindful Leadership – Ein Weg zu achtsamer Führungskompetenz, Arbor, Freiburg.
Rosa, H. (2005): Beschleunigung. Die Veränderung der Zeitstrukturen in der Moderne. Suhrkamp, Frankfurt am Main.

Lena Güngör, M.Sc.

Seminar: Postwachstumsgesellschaften – wirtschaftsethische Reflexionen

Block: 7. und 8. 5., jeweils 9.00 – 18.00 Uhr

Mit Blick auf ökonomische, ökologische und soziale Umbrüche der heutigen Zeit wird immer häufiger eine grundsätzliche Bedingung des Wirtschaftssystems in Frage gestellt: Wachstum. Doch wie sollte eine Welt im Sinne von Postwachstum, Degrowth oder Agrowth überhaupt aussehen? Das Seminar behandelt diese grundlegende Frage, indem sich mit Begriffen und Konzepten sowie ihren möglichen Auswirkungen auf verschiedene Bereiche des Lebens auseinandergesetzt wird. Dies geschieht durch die Anwendung von wirtschaftsethischen Theorien.

Als Teilnahmeleistung muss ein Referat gehalten werden.

Modul M-AEKM-W1 „Politische Ethik“

Martin O'Malley, PhD

Seminar: Political Ethics for Applied Ethics

Mo. 14.15 - 15.45 Uhr

The seminar-style course offers a survey of political ethics approaches relevant for students in the Applied Ethics and Conflict Management MA program. Classical- and Modern-period theoretical approaches are outlined before addressing contemporary positions of realism, contractarianism, communitarianism, cosmopolitanism, deliberative democracy, Hegel-influenced traditions, Hannah Arendt, and emancipatory traditions. Authors considered in that last category include Foucault, Butler, and Appiah. The seminar then considers recent justice theories by Sen, Philpott, Barbieri, among others working in reconciliation fields. The seminar concludes with a day-long PON (Harvard Method) role-playing exercise dealing with political ethics. Students are expected to read the mostly English-language texts before class. Student attendance and participation in discussions are required and considered in student grade assessment. Course is offered in English language. Assessment is based upon written assignments including 1-Page Papers and preparation of a policy brief for the oral exam (July 19). Submissions may be in English or German.

Martin O'Malley, PhD

Seminar: Political Ethics Case-Studies Clinic

Mo. 16.15 - 17.45 Uhr

Seminar assumes simultaneous participation in "Political Ethics for Applied Ethics MA Program". This "clinic" deals with the political-ethics issues using a case-study method. The first two seminars introduce the case-method for ethics, with readings from Jonsen & Toulmin's "Abuse of Casuistry: History of Moral Reasoning". The seminar deepens themes covered in the more systematic accompanying seminar. Ethical issues treated include political transparency, just use of force, media, race, identity politics, inequality, democracy, market protectionism, and others. This course is designed to be flexible and experimental - and current events may be addressed, analysed, and evaluated in real time. The objective of the course is to prepare ethicists to recognize, analyse, and form arguments regarding contemporary political-ethics issues. Students are required to choose ethical "cases" and analyse them with the approach corresponding to the theory seminar. Course is offered in English language; discussion, presentations, and written assignments may be submitted in English or German.

Modul M-AEKM-W2 „Sportethik“

Dr. Lev Esipovich

Vorlesung: Grundlagen des Sportmanagements

Do. 10.15 – 11.45 Uhr

Im Rahmen der Lehrveranstaltung 'Grundlagen des Sportmanagements' werden die betriebswirtschaftlichen Grundlagen sowie Besonderheiten des Managements im Sport betrachtet. Ausgehend von den Besonderheiten des Sportmarktes werden die konstituierenden Entscheidungen wie Rechtsform, Standort, Organisationsform sowie die Wertschöpfung in Sportbetrieben in den Blick genommen. Aufbauend auf den Grundlagen werden relevante Managementinstrumente zur Steuerung von Sportorganisationen und -unternehmen vermittelt.

PD Dr. Reyk Albrecht

Seminar: Sportethik und Prävention

Mi. 10.30 – 12.00 Uhr

Der Sport als ein Spiegel für allgemeine gesellschaftliche Herausforderungen: Kommerzialisierung, Selbstoptimierung, Entfremdung, Beschleunigung, extremer Wettbewerb, Leistungsdruck, Stress und Burnout, körperlicher Verschleiß, verletzendende Kommunikation uvm..

Das Seminar wendet sich diesen Herausforderungen sowie dem Grundverständnis des Sports zu und stellt die Frage welche Werte und Haltungen im und durch den Sport kultiviert werden sollen. Als Grundlage für eine bewusste und praxisorientierte thematische Auseinandersetzung wird jede Sitzung mit themenspezifischen achtsamkeitsbasierten Impulsen begonnen. Auf diese Weise lernen die Studierenden seminarbegleitend ein etabliertes Achtsamkeitsprogramm kennen, welches im Bereich des Sports und der Prävention bedeutsam ist und den beschriebenen Problemfeldern entgegenwirken kann. Auch die Chancen und Grenzen der Anwendung entsprechender Programme im Sport und der Prävention werden im Rahmen des Seminars reflektiert.

Eine Verpflichtung zur regelmäßigen und aktiven Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind wesentliche Zulassungsvoraussetzungen. Unverzichtbar sind darüber hinaus die Anmeldung bei Microsoft Office 365 für Studierende der FSU, stabile Internetverbindung, funktionierende Web-Kamera und Mikrofon.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Masters Angewandte Ethik angeboten. Zielgruppe sind die Studierenden des Masters Angewandte Ethik. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Bei freien Plätzen ist auch die Teilnahme Studierender anderer Fachbereiche möglich. Eine Verpflichtung zur regelmäßigen und aktiven Teilnahme am Seminar ist wesentliche Zulassungsvoraussetzung.

Literatur:

Albrecht, R. 2008: Doping und Wettbewerb. Eine ethische Reflexion, Alber.

Albrecht, R. /Knoepffler, N./Eberbach, W.H. (Hg.) 2015: Wozu Gesund? Prävention als Ideal. Königshausen & Neumann, Würzburg.

Daumann, F. 2008: Die Ökonomie des Dopings, Merus.

Goleman, D. and R. J. Davidson (2017): Altered traits: Science reveals how meditation changes your mind, brain, and body, Penguin.

Modul GT 1 "Gesellschaftstheorie" (Angebot vom Institut für Soziologie)

Dieses Modul kann alternativ zum Wahlpflichtmodul M-AEKM-W1/W2/W4 belegt werden.
Es müssen 2 Veranstaltungen gewählt werden.

Prof. Dr. Tilman Reitz

Seminar: Erneuerung des Kapitalismus durch neue Eigentumsformen: Finanzmarkt, öffentliche Investitionen, geistige Gemeingüter

Di. 16.15 - 17.45 Uhr

Die kapitalistische Wirtschaft ist eng mit der Ordnung privaten Eigentums verbunden; fast die ganze Welt scheint in kleine Bereiche aufgeteilt zu sein, auf die Individuen bzw. Personenverbände exklusiven, rechtlich garantierten und staatlich abgesicherten Zugriff haben. Andere Eigentumsformen wie staatliches Eigentum oder öffentliche Güter waren in der Diskussion und vielleicht in der Wirklichkeit lange randständig. Gegenwärtig verschiebt sich die Eigentumsordnung jedoch vielerorts, und oft scheint gerade diese Verschiebung neue kapitalistische Geschäftsmodelle bzw. Wachstumsprozesse zu ermöglichen. Wir betrachten im Seminar beispielhaft drei dynamische Bereiche (und ziehen dafür im Wesentlichen auch genau drei Bücher heran): die neuen Eigentumsformate auf den Finanzmärkten, die Katharina Pistor zufolge den Finanzkapitalismus erst möglich gemacht haben, die Öffnung der Internet-Ökonomie hin zu Teilungs-, Zugriffs- und Schenkmodellen, die u.a. Dave Elder-Vass untersucht hat, sowie schließlich öffentliche Investitionen, die laut Mariana Mazzucato die einzige Möglichkeit böten, den Kapitalismus aus den Krisen der Gegenwart zu retten. Mit dieser Themen- und Textauswahl ist weniger ein systematischer Überblick angestrebt als eine Sondierung in Feldern, in denen Eigentum gerade besonders stark diskutiert wird.

Prof. Dr. Matthias Groß

Seminar: Nothing Matters: Introduction to the Sociology of Nothing

Mi. 12.15 - 13.45 Uhr

How can one study phenomena that are by definition not there? From a sociological point of view, "nothing" does not necessarily have to be a negatively defined phenomenon or simply an unmarked space, but a productive resource that can be experienced as subjectively meaningful. Nothing can be accomplished actively or by accident, by being a "non-something" or by not doing something as well as by ignoring or not-becoming something or someone. The course will explore different forms of nothingness such as non-identity, non-bodies, non-knowledge, inactivity, as well as silence. Empirical cases that are tackled in class include but are not limited to non-events and non-places, asexuality as non-identity, rejected or unsuccessful career paths, unseen chemicals, novel and formerly unknown risks, undone research projects, swimming clothes (or the lack thereof), and decision making under situations of knowing what one does not know.

Dr. Jörg Oberthür

PRÄSENZ-Seminar: Allein im Krisenzentrum. Das überforderte Subjekt in der Gesellschaftstheorie der Spätmoderne

Fr. 10.15 - 11.45 Uhr, CZ3, SR 207

Institutionen moderner Gesellschaften setzen auf vielfältige Weise individualisierte und ‚autonom‘ entscheidungsfähige Handlungssubjekte voraus. Dieser Zusammenhang ist, während über Gestalt, Ausmaß und soziale Differenzen der darin implizierten Autonomievorstellungen durchaus gestritten wird, in der gesellschaftstheoretischen Debatte weithin anerkannt.

Erst seit vergleichsweise kurzer Zeit haben allerdings kritische Gesellschaftsanalysen individuelle psychische Leidenserfahrungen verstärkt als Überlastungsfolge eben dieser Beziehung diagnostiziert:

Insbesondere ‚Burnout‘, Depression und Erschöpfung erscheinen hier als neue Folgen sozialer Überforderung und übermäßiger Inanspruchnahme des autonomen Selbst – und zugleich als Ausdruck von gesellschaftlichen ‚Pathologien‘. Der damit thematisierte Problemzusammenhang fordert soziologisches und gesellschaftstheoretisches Denken in mindestens dreifacher Hinsicht heraus:

Mit der Verbindung von Individualisierung (bzw. ‚Subjektivierung‘), psychischem Leiden und gesellschaftlichem Wandel knüpft die Diagnose 1) inhaltlich wie erkenntnistheoretisch an eine Soziologie an, die sich schon bei Georg Simmel findet, die aber in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts als Soziologie zunehmend in den Hintergrund getreten war. Im Seminar soll daher zum einen gefragt werden: Was spricht dafür, diesen Faden wieder aufzunehmen?

Wenn es zutrifft, dass das handlungs- und entscheidungsfähige Subjekt die unabdingbare Voraussetzung des Funktionierens vieler zentraler Institutionen der Gegenwartsgesellschaft bildet, stellt sich 2) die nicht minder relevante Frage, ob aus der Krise der Subjekte im Umkehrschluss die ‚Krise der Gesellschaft‘ folgt.

Schließlich – und diese Frage wäre an jede Diagnose, die sich auf ‚das‘ Subjekt bezieht, zu adressieren – müsste betrachtet werden, ob und inwiefern ein solches Denken 3) soziale Ungleichheit und Differenz in Gegenwartsgesellschaften angemessen in die Analyse einbeziehen kann.

Im Seminar werden die genannten Aspekte anhand mehrerer Autor/innen und ihrer thematisch einschlägigen Gegenwartsdiagnosen exemplarisch und vergleichend diskutiert (u.a. mit Texten von Alain Ehrenberg, Sighard Neckel & Greta Wagner, Hartmut Rosa, Byung-Chul Han) und gegen Ende der Veranstaltung mit Bezug auf aktuelle Forschungsarbeiten in einen empirischen Kontext gestellt.

Dr. Alexis Gros / Charlotte Nell

Seminar: Affekte, Gefühle und Emotionen aus sozialphänomenologischer Perspektive

Di. 14.15 - 15.45 Uhr

Seit den 1990ern spielen Affekte, Emotionen und auch Gefühle in der Soziologie eine herausragende Rolle. In diesem Zusammenhang spricht man vom „affective“ bzw. „emotional turn“ in der Sozialtheorie (vgl. Reckwitz 2012). Die von Husserl fundierte interdisziplinäre Tradition der Phänomenologie hat sich bereits seit Beginn des 20. Jahrhunderts mit eben diesen Themen intensiv auseinandergesetzt. Dies wird aber oft von aktuellen Sozialtheorien vernachlässigt. Unser Seminar zielt darauf ab, einen Überblick über die Beiträge der Phänomenologie zur sozialtheoretischen Analyse grundlegender affektiver bzw. emotionaler Erfahrungen wie Hass, Ekel, Liebe, Sympathie, Angst und Scham zu geben. Dies soll anhand der Lektüre von Schriften von Autoren wie Stein, Scheler, Heidegger, Kolnai, Merleau-Ponty, Sartre, Henry, Rosa, Ahmed und Schmitz gemacht werden.

Stefan Brachat, M.A.

Seminar: Funktionssysteme der Gesellschaft

Mo. 14.15 - 15.45 Uhr (online)

Die Systemtheorie Niklas Luhmanns gehört zu den einflussreichsten Ansätzen der Gesellschaftstheorie. Aus Sicht der Theorie besteht das zentrale Strukturmerkmal der modernen Gesellschaft in ihrer Ausdifferenzierung in unterschiedliche selbstreferentiell operierende Teilsysteme (funktionale Differenzierung). Im Seminar sollen zunächst die Grundannahmen der Theorie funktionaler Differenzierung erschlossen und diskutiert werden. Anschließend gehen wir genauer auf Luhmanns Beschreibung einzelner gesellschaftlicher Teilsysteme (Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst, Religion, Massenmedien usw.) ein.

Weitere Angebote in diesem Modul: siehe Friedolin.

Modul M-AEKM-FO „Forschungsmodul“ und Modul M-AEKM-A „Masterarbeit“

Martin O Malley, PhD

Übung: Wissenschaftliches Arbeiten

Mi. 16.15 - 17.45 Uhr

In dieser Veranstaltung werden die Themen der Forschungs- und Masterarbeiten diskutiert, sowie wichtige formale Hinweise gegeben.

Zielgruppe: Das Seminar wendet sich ausschließlich an Studierende des Masterstudiengangs Angewandte Ethik und Konfliktmanagement.

Modulübergreifende Veranstaltungen

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

Seminar: Ethik, Theorie und Geschichte der Medizin

Mi. 18.00 - 20.00 Uhr

Im Rahmen dieses transdisziplinären Seminars werden Grundlagen der Ethik, Theorie und Geschichte der Medizin diskutiert. Für die einzelnen Sitzungen werden jeweils die entsprechenden Literaturangaben in der Vorwoche gegeben.

Voraussetzungen: Die Teilnahme am Forschungsseminar ist auf Teilnehmende aus der Medizin und Angewandten Ethik/Konfliktmanagement beschränkt, die Interesse an Forschungsarbeiten in diesem Bereich haben.

PD Dr. Reyk Albrecht

Übung: Vertiefung Mindfulness Based Student Training (V MBST)

Di. 12.15 - 13.00 Uhr

Der Kurs vertieft gezielt das *Mindfulness Based Student Training* (MBST) und unterstützt die Etablierung einer eigenständigen Achtsamkeitspraxis, welche für die Nachhaltigkeit der wissenschaftlich nachgewiesenen positiven Effekte sowie für den Transfer in den Studien- und Arbeitsalltag bedeutsam ist.

Die Wirksamkeit von MBST wurde medizinisch untersucht. Ergebnisse zeigen, dass bereits nach 8 Wochen eine signifikante Verbesserung der physiologischen Stressregulation im Bereich des vaskulären Systems (insbesondere Blutdruck und Pulsfrequenz) nachzuweisen ist (<https://doi.org/10.3389/fpsyg.2020.00645>). Achtsamkeit entfaltet dabei ihre Wirkung vor allem durch die Regelmäßigkeit der Anwendung. Die hier angebotene Übung bietet hierfür einen wöchentlichen Rahmen und ermöglicht die Begleitung dieses Prozesses. Dies geschieht unter Anleitung eines ausgebildeten Achtsamkeitstrainers.

Eine Verpflichtung zur regelmäßigen und aktiven Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind wesentliche Zulassungsvoraussetzungen. Unverzichtbar sind darüber hinaus die Anmeldung bei Microsoft Office 365 für Studierende der FSU, stabile Internetverbindung, funktionierende Web-Kamera und Mikrofon.

Die Informationsveranstaltung zu Beginn des Semesters dient dazu, Fragen zum Kurs und der täglichen Übungspraxis zu klären sowie einen ersten Eindruck von den wissenschaftlichen Hintergründen, der Methodik und den Übungen zu erhalten.

Literatur:

Albrecht, R., et al. (2021): Achtsamkeit als Metabildung in der digitalen Gesellschaft. Achtsame Hochschulen in der digitalen Gesellschaft. M. Sandbothe and A. Reyk. Bielefeld, transcript.

Albrecht, R. 2015: Achtsamkeitstraining, Gesundheitsförderung und Prävention. In: Wozu gesund? – Prävention als Ideal. Kritisches Jahrbuch der Philosophie, Königshausen & Neumann, 125-139.

Kabat-Zinn, J. 2011: Gesund durch Meditation: Das vollständige Grundlagenwerk zu MBSR. O.W. Barth.

Langer, E.J. 2015: Mindfulness. Das Prinzip Achtsamkeit, Vahlen, München.

Lehrhaupt, L./Meibert, P. 2010: Stress bewältigen mit Achtsamkeit: Zu innerer Ruhe kommen durch MBSR. Kösel.
Sandbothe, M. und Albrecht, R. (Hrsg.) (im Druck): *Achtsame Hochschulen in der digitalen Gesellschaft*, Bielefeld: transcript.
Sandbothe, M. 2015: Wozu „Gesundes Lehren und Lernen“? In: Wozu gesund? – Prävention als Ideal. Kritisches Jahrbuch der Philosophie, Königshausen & Neumann, 105-123.
Siegel, D.J. 2014: *Das achtsame Gehirn*, Arbor, Freiburg i.Br.
Santorelli, S. 2009: *Zerbrochen und doch ganz. Die heilende Kraft der Achtsamkeit*. Arbor Verlag.
Voss, A., et al. (2020): "Mindfulness-Based Student Training Leads to a Reduction in Physiological Evaluated Stress." *Frontiers in Psychology* 11: 645.

Links:

Thüringer Modell *Achtsame Hochschulen*: www.achtsamehochschulen.de
MBSR-MBCT-Verband: www.mbsr-verband.de

Marin O'Malley, PhD

Seminar: Managing Conflict – Theory, Designing Systems, Practices, and Insights: Advanced seminar on negotiation theory and practice

Di. 16.15 - 17.45 Uhr

Seminar presumes basic grasp of negotiation theory and uses a course text "Designing Systems and Processes for Managing Disputes" to deepen understanding of mutual gains approach (MGA), alternative dispute resolution (ADR), and the integration of applied ethics and negotiation in value-ethics theory. Many conflict contexts are examined with a focus upon structure-level or systems approaches for optimally addressing issues of relevance to applied ethics in organizations and more generally. The course text must be ordered and in student's possession before start of semester. The language for the course is English. Assessment is based upon course participation, case-study preparation, and written assignments (may be submitted in German or English).

Literature:

Designing Systems and Processes for Managing Disputes (2019) by Rogers, Bordone, Sander, and McEwen (Aspen Coursebook Series of Wolters Kluwer)
What Works: Gender Equality by Design (2016) by Iris Bohnet (Harvard University Press)

Stephan Warsberg

Bewerbungstraining

Block am 4. und 5. Juni, jeweils 9 - 18 Uhr

Unter Anleitung eines Dozenten mit langjähriger Erfahrung in Personalberatung und Interimsmanagement werden individuelle Unterlagen für eine Bewerbung erstellt und Bewerbungs- und Verhandlungssituationen geprobt.

Zielgruppe sind ausschließlich Studierende im Master Angewandte Ethik und Konfliktmanagement.

Bettina Lobenberg

Seminar: Erfahrungsorientierte Einführung in die Mediation

PRÄSENZ-Block am 2. und 3. Juli, jeweils 9 - 18 Uhr, CZ3 SR 308

"Jenseits von richtig und falsch liegt ein Ort. Dort treffen wir uns" (Rumi)

In diesem Workshop werden Sie erfahrungsorientiert einen grundlegenden Einblick in die Methode und das Wirkungsfeld der Mediation erlangen. Zentral ist die Rolle und Haltung des Mediators, der Mediatorin. Der Workshop bietet theoretische Impulse, praktische Übungen und Selbstreflexion. Dabei werden praxisorientiert Ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten als Ressource nutzbar gemacht. Der Workshop wird -soweit es der zeitliche Rahmen erlaubt - an Ihren Erwartungen und Bedürfnissen orientiert.

Vorgesehene Inhalte:

Das Kommunikations-Handwerkzeug

Die Prinzipien der Mediation

Einsatz- und Wirkungsfelder

Die Phasen des Mediationsverfahrens

Die Rolle, das Profil und Haltung der Mediatorin, des Mediators.

Prof. Dr. Martin Leiner (Systematische Theologie)

Vorlesung: Einführung in die Medienethik

Fr. 10.15 - 11.45 Uhr

Mit der Sprache entsteht auch die Möglichkeit der Lüge und der Beschimpfung, mit globalen medialen Vernetzungen auch die Möglichkeit eines plötzlichen Bankencrashes oder eines Weltkriegs durch ein Computerproblem. Die Vorlesung behandelt die historische Entwicklung der Medien von der gesprochenen Sprache bis hin zu Twitter und zeichnet die dabei entstandenen ethischen Probleme in ihren historischen Kontexten ebenso wie in Bezug auf aktuelle Fragen nach.

Veranstaltungen für Mitarbeiter/innen und Promovierende

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

Forschungskolloquium: Neue Entwicklungen in der Angewandten Ethik und im Konfliktmanagement

Online-Termine werden noch bekannt gegeben

Im Rahmen dieses transdisziplinären Seminars werden Forschungsarbeiten im Bereich diskutiert. Für die einzelnen Sitzungen werden jeweils die entsprechenden Literaturangaben in der Vorwoche gegeben.

Voraussetzungen: Die Teilnahme am Forschungsseminar ist auf Teilnehmende beschränkt, die forschend in der Angewandten Ethik tätig sind.

**Veranstaltungen im Masterstudiengang „Angewandte Ethik und Konfliktmanagement“ im SoSe 2021
Zeitfenster für interaktive Online-Veranstaltungen:**

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00 - 10:00			S Albrecht: Führungsethik und verantwortungsvolle Führung ONLINE-PLUS M-AEKM-F2 174081		
10:00 - 12:00	S Rudolph: Medizinethik (für AE) ONLINE M-AEKM-F1 174091	VL Knoepffler: Konfliktfälle in der Wirtschaft und Unternehmen ONLINE-PLUS M-AEKM-F2 70127	10.30-12.00 S Albrecht: Sportethik und Prävention ONLINE-PLUS M-AEKM-W2 186211	VL Esipovich: Grundlagen des Sportmanagements ONLINE M-AEKM-W2 22576	
12:00 - 14:00		S 12.00-13.00 Albrecht: Vertiefung MBST ONLINE 186637	13.00-14.30 S Albrecht: MBST II (für Mediziner) ONLINE		
14:00 - 16:00	S O'Malley: Political Ethics for Applied Ethics S O'Malley: Case Studies on Conflicts and Solutions ONLINE-PLUS M-AEKM-W1 174079	VL 13.00-16.00 Knoepffler: Medizinethik ONLINE M-AEKM-F1 70126	15.30-17.00 VL Albrecht: Geschichte und Ethik in der Zahnmedizin HS1 Alte Zahnklinik ONLINE	S Eberbach: Moderne Medizin... 14-tägig ONLINE M-AEKM-F1 174149	
16:00 - 18:00		S O'Malley: Managing Conflict... ONLINE 186638	Ü O'Malley: Wissenschaftliches Arbeiten ONLINE M-AEKM-FO 180406		
18:00 - 20:00			S Knoepffler Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin ONLINE 186633		

Blockseminare:

Güngör: Postwachstumsgesellschaften – wirtschaftsethische Reflexionen, 7. und 8. Mai, (186636)
M-AEKM-F2

Warsberg: Bewerbungstraining (186636), 4. und 5. Juni

Lobenberg: Erfahrungsorientierte Einführung in die Mediation (186635), 2. und 3. Juli